

KREISSCHREIBEN DES SYNODALRATS



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Amtliches Publikationsorgan der
Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

CIRCULAIRE DU CONSEIL SYNODAL

Organe des publications officielles des
Eglises réformées Berne-Jura-Soleure

Oktober / Octobre 2021

SYNODE

Ergänzungswahlen 2021, Wahlergebnisse

Im Rahmen der diesjährigen Ergänzungswahlen sind die folgenden, in kirchlichen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen in die Synode gewählt worden:

- **Synodewahlkreis Solothurn**
Heidi Kleeb, Stapfackerweg 7, 4562 Biberist
- **Synodewahlkreis Seeland**
Nadja Zbinden, Dorfstrasse 58, 3234 Vinelz
Susanne Gutfreund, Richard-La Nicca-Weg 1A, 2503 Biel
- **Synodewahlkreis Oberaargau**
Kathrin Zöllig, Bahnstrasse 29, 4932 Lotzwil
- **Synodewahlkreis Unteres Emmental**
Christoph Galli, Krauchthalstrasse 58, 3414 Oberburg
- **Synodewahlkreis Bern-Mittelland Nord**
Claudia Miller, Murtenstrasse 72, 3202 Frauenkappelen
- **Synodewahlkreis Bern-Stadt**
Ann Katrin Hergert, Chutzenstrasse 66, 3007 Bern
- **Synodewahlkreis Bern-Mittelland Süd**
Fritz Hossmann, Thalgutstrasse 5, 3115 Gerzensee
- **Synodewahlkreis Thun**
Herbert Graf, Hünibachstrasse 15, 3652 Hilterfingen

Gegen diese Ergänzungswahl kann innert drei Tagen seit der vorliegenden Veröffentlichung Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Bern geführt werden (Art. 22 Abs. 1 i.V.m. Art. 23 Abs. 2 lit. a Landeskirchengesetz vom 21. März 2018 (LKG, BSG 410.11), Art. 2 Abs. 2 Übereinkunft zwischen den Ständen Bern und Solothurn betreffend die kirchlichen Verhältnisse in den evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Bucheggberges und der Bezirke Solothurn, Lebern und Kriegstetten vom 23. Dezember 1958 (BSG 411.232.12-1), Art. 165 Gesetz über die politischen Rechte vom 5. Juni 2012 (PRG, BSG 141.1) i.V.m. Art. 60 Abs. 3 Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege vom 23. Mai 1989 (VRPG, BSG 155.21) sowie Art. 74 Abs. 2 lit. a1 VRPG).

Bern, 24. September 2021

*Evangelisch-reformierter Synodalverband Bern-Jura
Kirchenkanzlei*

F

SYNODE

Elections complémentaires 2021, résultats des élections

Dans le cadre des élections complémentaires au Synode pour l'année en cours, les personnes suivantes, toutes munies du droit de vote en matière ecclésiastique, ont été élues au Synode:

- **Cercle électoral synodal de Soleure**
Heidi Kleeb, Stapfackerweg 7, 4562 Biberist

- **Cercle électoral synodal du Seeland**
Nadja Zbinden, Dorfstrasse 58, 3234 Fenis
Susanne Gutfreund, Richard-La Nicca-Weg 1A,
2503 Bienne
- **Cercle électoral synodal de Haute-Argovie**
Kathrin Zöllig, Bahnstrasse 29, 4932 Lotzwil
- **Cercle électoral synodal du Bas Emmental**
Christoph Galli, Krauchthalstrasse 58, 3414 Oberburg
- **Cercle électoral synodal de Berne-Mittelland Nord**
Claudia Miller, Murtenstrasse 72, 3202 Frauenkappelen

- **Cercle électoral synodal de Berne-Ville**
Ann Katrin Hergert, Chutzenstrasse 66, 3007 Berne
- **Cercle électoral synodal de Berne-Mittelland Sud**
Fritz Hossmann, Thalgutstrasse 5, 3115 Gerzensee
- **Cercle électoral synodal de Thoune**
Herbert Graf, Hünibachstrasse 15, 3652 Hilterfingen

Recours peut être formé contre les présentes élections complémentaires dans les trois jours suivant cette publication auprès du Tribunal administratif du canton de Berne (art. 22 al. 1 en relation avec art. 23 al. 2 lit. a loi sur les Eglises nationales bernoises du 21 mars 2018 (LEgN, RSB 410.11),

art. 2 al. 2 Convention entre les Etats de Berne et de Soleure concernant la situation confessionnelle des paroisses réformées évangéliques du Bucheggberg et des districts de Soleure, Lebern et Kriegstetten du 23 décembre 1958 (RSB 411.232.12-1), art. 165 loi sur les droits politiques du 5 juin 2012 (LDP, RSB 141.1) en relation avec art. 60 al. 3 loi sur la procédure et la juridiction administratives du 23 mai 1989 (LPJA, RSB 155.21) et art. 74 al. 2 let. a1 LPJA).

Berne, 24 septembre 2021
Union synodale réformée-évangélique Berne-Jura
La chancellerie de l'Eglise

Revision Verordnung und Richtlinien EPF

Revision der Verordnung über die regionalen kirchlichen Beratungsstellen Ehe, Partnerschaft, Familie im deutschsprachigen Gebiet des Kantons Bern (KES 47.010) sowie der Richtlinien über die Anstellung der kirchlichen Beraterinnen und Berater Ehe, Partnerschaft, Familie im deutschsprachigen Gebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (KES 47.020)

Die beiden Rechtserlasse sind seit 2009 in Kraft. Ziel der Revision war es, eine bessere Klarheit zu schaffen sowie die Anwendbarkeit und den Inhalt zu überprüfen.

An seiner Sitzung vom 19. August 2021 hat der Synodalrat die Revision der Verordnung über die regionalen kirchlichen Beratungsstellen Ehe, Partnerschaft, Familie im deutschsprachigen Gebiet des Kantons Bern (KES 47.010) sowie der Richtlinien über die Anstellung der kirchlichen Beraterinnen und Berater Ehe, Partnerschaft, Familie im deutschsprachigen Gebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (KES 47.020) beschlossen.

1. Verordnung über die regionalen kirchlichen Beratungsstellen Ehe, Partnerschaft, Familie im deutschsprachigen Gebiet des Kantons Bern (KES 47.010)

Die neue Verordnung entspricht inhaltlich grundsätzlich dem bisherigen Recht, ist jedoch systematisch neu aufgebaut und enthält insbesondere verschiedene Präzisierungen und sprachliche Vereinfachungen. Die Verordnung regelt die Anerkennung und Finanzierung der Beratungsstellen, aber auch Aspekte wie die beruflichen Anforderungen und die Anstellung der Berater und Beraterinnen und die Mitwirkung der oder des Beauftragten EPF.

Der Artikel 2 umschreibt neu die Beratungsstellen im Sinne der Verordnung in Form einer Legaldefinition und listet die möglichen Rechtsformen der Trägerorganisationen umfassend auf. Die Voraussetzungen für die Anerkennung einer regionalen kirchlichen Beratungsstelle werden neu in einer Bestimmung mit entsprechendem Titel zusammengefasst. Der Synodalrat entscheidet über die Anerkennung und den Widerruf einer Stelle als regionale kirchliche Beratungsstelle in Form einer Verfügung (Art. 3). Die Pflicht der Beratungsstellen zur Berichterstattung

und deren Einhaltung sind ein wichtiges Element und werden deshalb neu in einem besonderen Artikel geregelt (Art. 4). Der Auftrag und die persönlichen und fachlichen Anforderungen der Beraterinnen und Berater werden in Art. 5 geregelt und die Mitwirkung der oder des Beauftragten Ehe, Partnerschaft, Familie wird in Art. 7 besonders festgelegt. Der Synodalrat wird ermächtigt Richtlinien zum Inhalt des Arbeitsvertrages zu erlassen (Richtlinien zur Anstellung), an welchen sich die Trägerschaften zu orientieren haben. Allfällige Abweichungen von diesen Richtlinien sind im Arbeitsvertrag festzuhalten (Art. 8). In den Artikeln 9 ff. werden die Voraussetzungen für die Ausrichtung von Beiträgen, die Bemessung der Beiträge sowie die Zuständigkeiten und das Verfahren im Zusammenhang mit der Gewährung von Beiträgen geregelt.

2. Richtlinien über die Anstellung der kirchlichen Beraterinnen und Berater Ehe, Partnerschaft, Familie im deutschsprachigen Gebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Der Aufbau und die Systematik der Richtlinien sind gleich geblieben. Änderungen und Ergänzungen sind nur punktuell erfolgt. Es gibt einerseits Angleichungen an das kantonale Personalrecht, andererseits einige EPF-spezifische Anpassungen und Präzisierungen.

Die Richtlinien bezwecken die Angleichung der Anstellungsbedingungen der Beraterinnen und Berater in den verschiedenen regionalen Beratungsstellen und dienen den Trägerorganisationen als Orientierung. Die Trägerschaften der Beratungsstellen können von den Richtlinien abweichen, müssen Abweichungen im Interesse der Rechtssicherheit aber ausdrücklich im Arbeitsvertrag oder im Personalreglement festhalten (Art. 2). Mit den Richtlinien wird eine Vereinheitlichung der Arbeitsbedingungen angestrebt. Es wird deshalb explizit geregelt, dass zuerst die Bestimmungen des Arbeitsvertrages und der Richtlinien gelten (Art. 5 Abs. 2) und erst danach das Personalrecht des Kantons Bern ergänzend zur Anwendung kommt. Neu ist nun auch ersichtlich, welche Bestimmungen des kantonalen Personalrechts für die Berater und Beraterin-

nen gelten und welche nicht (Art. 5 Abs. 3). In Art. 9 wird der Inhalt des Arbeitsvertrages präzisiert und Art. 11 enthält verschiedene Bestimmungen zur Kündigung. Entsprechend dem kantonalen Personalrecht wird der Mutterschaftsurlaub von bisher 14 Wochen auf 16 Wochen erhöht und es werden ein Vaterschafts- sowie ein Adoptionsurlaub von 2 Wochen eingeführt (Art. 21). Die Beraterinnen und Berater sind wie bisher in der Gehaltsklasse 22 eingereiht (Art. 23). Der Gehaltsaufstieg kann bei Beraterinnen und Beratern ohne Leitungsfunktion entsprechend der bisherigen Praxis bis zur Gehaltstufe 59 (kantonale lineare Gehaltsklassentabelle) bzw. 52 (kantonale degressive Gehaltsklassentabelle) gewährt werden. Neu wird ein Anspruch auf Betreuungszulagen gemäss kantonalem Personalrecht festgehalten (Art. 27). Art. 27a enthält einen Anspruch der Beraterinnen und Berater auf Treueprämien gemäss kan-

tonalem Personalrecht, und in Art. 32a wird vorgesehen, dass die Trägerorganisationen eine Krankentaggeldversicherung abschliessen. In den Übergangs- und Schlussbestimmungen wird geregelt, dass bestehende Arbeitsverträge innert einer Frist von zwei Jahren an diese neuen Richtlinien anzupassen sind (Art. 37).

Die Änderungen treten per 1. Oktober 2021 in Kraft. Die Verordnung und die Richtlinien können in der Kirchlichen Erlassammlung (www.refbejuso.ch/kes) eingesehen werden.

Als Papierausdruck kann der Rechtstext auch bestellt werden bei: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Zentrale Dienste, Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22 (bitte adressiertes Rückantwortcouvert beilegen).

Gewährung von Ausbildungsbeiträgen (Stipendienverordnung)

Neue Verordnung

Die Synode hat am 26. Mai 2021 die Teilrevision des Stipendienreglements beschlossen. Dies hatte eine Revision der «Ausführungsbestimmungen zum Reglement über die Gewährung von Ausbildungsbeiträgen» (KES 58.011) und der «Ausführungsbestimmungen zum Reglement über die Gewährung von Ausbildungsbeiträgen betreffend den Ausbildungsgang ITHAKA Pfarramt» (KES 58.012) zur Folge.

In seiner Sitzung vom 1. Juli 2021 hat der Synodalrat die beiden erwähnten Ausführungsbestimmungen in der neuen «Verordnung über die Gewährung von Ausbildungsbeiträgen» (Stipendienverordnung; KES 58.011) zusammengefasst und dem teilrevidierten Stipendienreglement angepasst.

Keine Anpassungen erfolgten indessen für die Berechnungen der Beiträge und die anrechenbaren Pauschal- und Freibeträge.

Nachfolgende Erläuterungen beziehen sich auf neu aufgenommene Bestimmungen oder auf Präzisierungen bereits geltender Bestimmungen mit gewisser Relevanz.

Art. 8 Anrechenbare Partnerbeiträge

Gemäss Art. 6 und 7 werden das Einkommen und das Vermögen der gesuchstellenden Person bei der Gewährung von Stipendien angerechnet. Dabei werden ebenfalls die finanziellen Verhältnisse der «Partner» mitberücksichtigt. Als Partnerin oder Partner der gesuchstellenden Person gelten nach Art. 8 Abs. 1 die Ehegattin oder der Ehegatte, die Partnerin oder der Partner in eingetragener Partnerschaft und die Partnerin oder der Partner in stabiler eheähnlicher Beziehung. Mit der Anrechnung von «Partnerbeiträgen» und der entsprechenden Definition der «Partnerin / Partner» soll künftig verhindert werden, dass eine gesuchstellende verheiratete Person bei der Berechnung des Anspruchs auf Ausbildungsbeiträge schlechter gestellt wird als gesuchstellende Personen in eheähnlicher Beziehung.

Art. 12 Rückerstattung Stipendien

Gemäss Art. 11 Abs. 4 des Stipendienreglements ist der mithilfe der Ausbildungsbeiträge erlernte (Pfarr-)Beruf während mindestens fünf Jahren auszuüben. Ansonsten müssen die Ausbildungsbeiträge zurückerstattet werden. In Art. 12 Abs. 6 der Stipendienverordnung wird nun geregelt, unter welchen Voraussetzungen die Verpflichtung zur Berufsausübung von fünf Jahren innerhalb des Kirchengebietes der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn zu erfüllen ist. Der Zeitraum, in welchen die fünf Jahre fallen, beginnt sechs Monate nach Abschluss der Ausbildung und dauert maximal acht Jahre. Er kann in den gemäss Abs. 6 definierten Fällen verlängert werden. Nach Ablauf des Zeitraums ist das Stipendium unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitszeit zurückzuerstatten. Der Beschäftigungsgrad spielt für das Erreichen der fünf Jahre keine Rolle.

Bei erfolgloser Stellensuche ist vorgesehen, dass einerseits der eben erwähnte Zeitraum für die Ausübung des mithilfe der Ausbildungsbeiträge erlernten Berufs verlängert werden kann (Art. 12 Abs. 6 Bst. f) und andererseits der Synodalrat die Möglichkeit hat, gestützt auf Art. 12 Abs. 18 auf die Rückforderung des Stipendiums – aufgrund beispielsweise dauernder Arbeitslosigkeit – ganz oder teilweise zu verzichten.

Die Revision trat mit Beschlussfassung des Synodalrats per sofort in Kraft. Die Verordnung über die Gewährung von Ausbildungsbeiträgen vom 1. Juli 2021 (Stipendienverordnung; KES 58.011) kann in der Kirchlichen Erlassammlung (www.refbejuso.ch/kes) eingesehen werden.

Als Papierausdruck kann der Rechtstext auch bestellt werden bei: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Zentrale Dienste, Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22 (bitte adressiertes Rückantwortcouvert beilegen).

Nouvelle ordonnance

Le Synode a décidé le 26 mai 2021 la révision partielle du règlement sur les subsides. Il s'est ensuivi une révision des «dispositions d'exécution du règlement concernant l'octroi de subsides de formation» (RLE 58.011) et des dispositions d'exécution «Ausführungsbestimmungen zum Reglement über die Gewährung von Ausbildungsbeiträgen betreffend den Ausbildungsgang ITHAKA Pfarramt» (RLE 58.012, partie alémanique).

Lors de sa séance du 1^{er} juillet 2021, le Conseil synodal a réuni lesdites dispositions d'exécution en une nouvelle «ordonnance concernant l'octroi de subsides de formation» (ordonnance sur les subsides; RLE 58.011) et les a adaptées au règlement sur les subsides partiellement révisé.

Les calculs des subsides, les montants forfaitaires et les franchises pris en compte n'ont toutefois pas été modifiés. Les explications suivantes portent sur les nouvelles dispositions ou les précisions apportées aux dispositions déjà en vigueur d'une certaine importance.

Art. 8 Contributions des partenaires prises en compte

Les art. 6 et 7 disposent que le revenu et la fortune de la requérante ou du requérant sont pris en compte lors de l'octroi de bourses. La situation financière de la ou du «partenaire» est également prise en considération. L'art. 8 al. 1 prévoit que la conjointe ou le conjoint, la ou le partenaire en partenariat enregistré et la ou le partenaire lorsque la relation entretenue est stable et analogue au mariage sont considérés comme partenaire de la requérante ou du requérant. La prise en compte des «contributions des partenaires» et la définition correspondante de la ou du «partenaire» doit empêcher à l'avenir qu'une personne mariée requérante soit désavantagée lors du calcul du droit à des subsides de formation par rapport à une personne requérante qui entretient une relation analogue au mariage.

Art. 12 Remboursement des bourses

L'art. 11 al. 4 du règlement sur les subsides précise que la ou le bénéficiaire de subsides de formation doit exercer la profession (de pasteur ou de pasteur) apprise grâce à ce soutien pendant au moins cinq ans. Autrement, les subsides de formation perçus doivent être remboursés. L'art. 12 al. 6 de l'ordonnance sur les subsides règle désormais dans quelles conditions l'obligation d'exercer la profession pendant cinq ans dans les régions du ressort territorial des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure doit être remplie. La période définie pour l'exercice de la profession pendant cinq ans commence six mois après la fin de la formation et dure au maximum huit ans. Elle peut être prolongée dans les cas définis à l'al. 6. Au terme de la période, la bourse doit être remboursée compte tenu de la durée du travail fourni. Le taux d'occupation ne joue aucun rôle pour atteindre les cinq ans.

En cas de recherche d'emploi infructueuse, il est prévu, d'une part, que ladite période d'exercice de la profession apprise avec l'aide des subsides puisse être prolongée (art. 12 al. 6 let. f) et, d'autre part, que le Conseil synodal a la possibilité de renoncer en totalité ou en partie à demander la restitution de la bourse, en raison p. ex. d'un chômage de longue durée, sur la base de l'art. 12 al. 18.

La révision entre en vigueur immédiatement avec la décision du Conseil synodal. L'ordonnance sur l'octroi de subsides de formation du 1^{er} juillet 2021 (ordonnance sur les subsides; RLE 58.011) peut être consultée dans le recueil des lois ecclésiastiques (www.refbejuso.ch/rle).

La version imprimée peut également être commandée auprès des: Eglises réformées Berne-Jura-Soleure, Services centraux, Altenbergstrasse 66, case postale, 3000 Berne 22 (prière de joindre une enveloppe-réponse adressée).

Finanzhaushalt

Bekanntmachung nach Art. 66 Abs. 3 Reglement über den gesamtkirchlichen Finanzhaushalt

Der Synodalrat hat einen gebundenen Verpflichtungskredit wie folgt beschlossen:

Zweck: Sicherstellung der Funktionsweise der kirchlichen Legislative im Hinblick auf die Durchführung der Wintersynode 2021 unter Covid-19-Bedingungen. Genehmigter Verpflichtungskredit: CHF 50 899.45.

Gestion financière**Publication selon l'art. 66 alinéa 3 du règlement sur la gestion financière de l'ensemble de l'Eglise**

Le Conseil synodal a décidé un crédit d'engagement selon les modalités suivantes:

But: garantir le fonctionnement du législatif de l'Eglise en vue de l'organisation du Synode d'hiver 2021 dans les conditions liées au Covid-19. Crédit d'engagement approuvé: CHF 50 899.45.

Obligatorische, vom Synodalrat bestimmte, gesamtkirchliche Kollekten

Die Ankündigung der Kollekte und eine ausführliche Beschreibung des Verwendungszwecks erfolgt rechtzeitig im

Kreisschreiben des Synodalrats, im Newsletter und unter www.refbejuso.ch/strukturen/finanzen/kollekten.

Kollektensonntag	Name der Kollekte	Überweisung bis*
6. Februar	Kirchensonntag (1. Sonntag im Februar)	7. März 2022
Februar/März	Unterstützung der Schweizer Kirchen im Ausland	30. April 2022
April	Internationale ökumenische Organisationen	31. Mai 2022
5. Juni	Pfingsten	6. Juli 2022
28. August	Bibelsonntag (letzter Sonntag im August)	29. September 2022
18. September	Betttag (3. Sonntag im September)	19. Oktober 2022
6. November	Visionssonntag (Reformation: 1. Sonntag im Nov.) Leitsatz 2022/23: «Bewährtes pflegen – Räume öffnen»	7. Dezember 2022
24. + 25. Dezember	Weihnachten (2 Kollekten)	26. Januar 2023

Freiwillige Kollekte		
Kein bestimmtes Datum	HEKS-Flüchtlingsdienst	bis 30 Tage nach der Sammlung

Bitte überweisen Sie alle oben genannten Kollekten auf folgendes Konto:

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Gesamtkirchliche Kollekten
Postkonto: 31-702745-4
IBAN: CH39 0900 0000 3170 2745 4
Vermerk: «Name der Kollekte»

Besteht für Sie keine Möglichkeit die Zahlung elektronisch anzuweisen, sind wir gerne bereit, Ihnen die notwendige Anzahl Einzahlungsscheine zuzustellen.

* Art. 5 Abs. d) Règlement über die Verwendung und Verwaltung von kirchlichen Spenden

F PLAN DES COLLECTES 2022
Collectes générales de l'Eglise décidées par le Conseil synodal

L'annonce de la collecte ainsi qu'une description détaillée de sa destination paraissent chaque fois en temps utile dans le circulaire du Conseil synodal, dans la Newsletter et sous www.refbejuso.ch/fr/structures/finances/collectes.

Dimanche de collecte	Nom de la collecte	A verser jusqu'au*
6 février	Dimanche de l'Eglise (1 ^{er} dimanche de février)	7 mars 2022
Février / mars	Soutien des Eglises suisses de l'étranger	30 avril 2022
Avril	Organisations œcuméniques internationales	31 mai 2022
5 juin	Pentecôte	6 juillet 2022
28 août	Dimanche de la Bible (dernier dimanche d'août)	29 septembre 2022
18 septembre	Jeûne fédéral (3 ^e dimanche de septembre)	19 octobre 2022
6 novembre	Dimanche de la Vision (Dimanche de la Réformation: 1 ^{er} dimanche de novembre); Idée directrice 2022/23: «Soigner les héritages – ouvrir des espaces»	7 décembre 2022
24 + 25 décembre	Noël (deux collectes)	26 janvier 2023

Collecte facultative		
Date non déterminée	EPER, Service des réfugiés	Jusqu'à 30 jours après la collecte

Veillez verser toutes les collectes mentionnées ci-dessus sur le compte suivant:

Eglises réformées Berne-Jura-Soleure
Collectes générales de l'Eglise
CP: 31-702745-4
IBAN: CH39 0900 0000 3170 2745 4
Mention: «Nom de la collecte»

Si vous n'avez pas la possibilité d'effectuer le versement de manière électronique, nous vous envoyons volontiers le nombre de bulletins de versement nécessaire.

* Art. 5 al. d) Règlement concernant l'utilisation et l'administration des offrandes ecclésiales

Reformationskollekte 2021

Die Reformationskollekte 2021 ist für die Renovation der Fusterie in Genf bestimmt.

Die Protestantischen sind in Genf seit 1860 eine Minderheit und Kirche und Staat in Genf seit 1907 getrennt. Der Temple de la Fusterie wurde im 17. Jahrhundert gebaut, um den aus Frankreich vertriebenen Protestanten eine Kirche zu geben. Die Protestanten aus Frankreich nannten sich Hugenotten, «Huguénots», was entfernt an das Wort Eidgenossen, also Schweizer, erinnern soll. So ist es ein schönes Zeichen, dass in der ganzen Schweiz für dieses Projekt gesammelt wird.

Die «Fusterie» ist heute eine City-Kirche, die das Kirchensein in der Stadt zwischen Kultur und Spiritualität exemplarisch lebt. Mit der diesjährigen Sammlung für diese Renovation kehren wir zu unserer ursprünglichen Aufgabe zurück. Es geht wieder um die protestantische zwischenkirchliche Hilfe in der Schweiz. Sie ist nach wie vor nötig. Die Genfer Kirche kann diese Renovation nicht allein aus eigenen Kräften finanzieren. So bitten wir um grosszügige Gaben zugunsten der Glaubensgeschwister von Genf.

Weitere Informationen: www.pss-sps.ch

Ein Fünftel der Reformationskollekte kommt der Reformationsstiftung zu

Die Stiftung ermöglicht mit Beiträgen die Kommunikation des evangelischen Glaubens schweizerischer Prägung. So hat die Stiftung im letzten Jahr zum Beispiel unterstützt: Improvisationen zum Unser Vater, das Theaterprojekt Die 30 wilden Jahre Reformation, die Digitalisierung der Bültinger Briefe, ein Werk über den Schaffhauser Reformator Ulmer, eine Übersetzung ins Französische von Werken von Dietrich Bonhoeffer, eine Übersetzung ins Deutsche «Vie et destin Jésus Nazareth» von Daniel Marguerat, das Hörbuch Greti Caprez: Die illegale Pfarrerin, die Reformierten im Ticino, ein Geschichtswerk, das Heft von «frauen forum» über Frauenrechte in der Schweiz und in der reformierten Kirche, das Musical «Joseph und seine Brüder», ein Buch über Katharina von Zimmern, die letzte Äbtissin der Zürcher Fraumünster Abtei, und die Übersetzung des Matthäuskomentars von Matthias Konrad ins Französische. Weitere Informationen: www.refond.ch

Weitere Informationen:

www.refbejus.ch/strukturen/finanzen/kollekten

Spendenkonto: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Gesamtkirchliche Kollekten, PC: 31-702745-4, IBAN: CH39 0900 0000 3170 2745 4, Vermerk «Reformationskollekte».

Der Synodalrat dankt Ihnen herzlich für Ihre Kollekte.

F APPEL AUX DONS

Collecte de la Réformation 2021

La collection Réformation 2021 est destinée à la rénovation de la «Fusterie» à Genève.

Les protestants sont minoritaires à Genève depuis 1860 et l'Eglise et l'Etat y sont séparés depuis 1907. Le Temple de la Fusterie a été construit au XVII^e siècle pour donner une église aux protestants expulsés de France. Les protestants venus de France sont appelés Huguenots, ce qui fait allusion en allemand à «Eidgenossen» ce qui veut dire Suisses.

C'est donc un beau signe que cette collecte est récoltée dans toute la Suisse pour ce projet le dimanche de la Réformation. La Fusterie est aujourd'hui une église en ville, qui s'efforce de créer des liens entre culture et spiritualité. Avec la collecte de cette année pour cette rénovation, nous revenons à notre tâche initiale, c'est-à-dire l'aide aux protestants en situation de minorité. C'est encore nécessaire. L'église de Genève ne peut pas financer cette rénovation par ses seules ressources. Nous sommes donc reconnaissants de vos dons généreux pour nos frères et sœurs dans la foi à Genève. Pour plus d'informations, consultez le site www.pss-sps.ch

Un cinquième de la collecte de la Réformation va à la Fondation de la Réformation suisse

Avec ses contributions, la Fondation rend possible la communication de la foi protestante de caractère suisse. L'année dernière, par exemple, la Fondation a soutenu: la traduction en français des œuvres de Dietrich Bonhoeffer, la traduction en allemand «Vie et destin de Jésus de Nazareth» de Daniel Marguerat, les réformés au Tessin, un ouvrage d'histoire sur les droits des femmes en Suisse et dans l'Eglise réformée. Pour en savoir plus: www.refond.ch

Pour plus d'informations:

www.refbejus.ch/fr/structures/finances/collectes

Compte des collectes: Eglises réformées Berne-Jura-Soleure, Collectes générales de l'Eglise, CP: 31-702745-4, IBAN: CH39 0900 0000 3170 2745 4, Mention «Collecte de la réformation».

Le Conseil synodal vous remercie pour votre engagement et pour vos dons.

Weihnachten 2021

Verletzliche Gemeinschaften und Kinder stärken in Kuba, Mexiko und bei Kindern in der Schweiz

Die Hälfte der diesjährigen Weihnachtskollekte ist für die Auslandsarbeit von «DM Dynamique dans l'échange» in Kuba und Mexiko bestimmt. Im Zentrum steht der Aufbau von Orten der Hoffnung unter schwierigen Bedingungen sowohl in Mexiko als auch in Kuba. Obwohl Mexiko ökonomisch vergleichsweise gut dasteht und Kuba per Definition allen Bürgerinnen und Bürgern ein Leben in Würde garantiert, sind beide Gesellschaften geprägt von wachsender Unsicherheit. Besonders gefährdet sind Jugendliche, indigene Gemeinschaften/Minderheiten und Betagte. Diese Situation wird durch die Coronapandemie noch verschärft.

Die Partner von DM leisten mit theologischer Ausbildung und Unterstützung von Kirchengemeinden, die Lebensmittelpakete verteilen und Nachbarschaftshilfe leisten, einen wichtigen Beitrag zum Aufbau solidarischer Gemeinschaften in Kuba und Mexiko.

Mit dem hälftigen Inlandteil der Kollekte werden Kinder in den hiesigen Asylstrukturen gestärkt. Einerseits wird die kinderspezifische Arbeit im Rahmen der «Neuen Gärten» des HEKS berücksichtigt. Mit gezielten Angeboten für die ganze Familie werden ihnen unbeschwerte Momente ausserhalb der eigenen Unterbringungssituation ermöglicht. Andererseits wird ein Projekt von «Save the Children» unterstützt. Dieses setzt mit der Einrichtung von kinderfreundlichen Räumen direkt bei den Wohnstrukturen im Asylbereich an, die Situation von Kindern in den Zentren wird dadurch nachhaltig verbessert.

Die Krippe im Stall von Bethlehem ist ein Symbol der Hoffnung für Millionen von Menschen weltweit – auch für die kirchlichen Gemeinschaften in Mexiko und Kuba – und sie ist ein Mahnmal für die Rechte von Kindern – auch bei uns in der Schweiz.

Der Synodalrat bedankt sich herzlich für die Kollekte.

Weitere Informationen zur Weihnachtskollekte:
www.refbejuso.ch/strukturen/finanzen/kollekten

**F APPEL À LA COLLECTE
Noël 2021****Renforcer les communautés et les enfants vulnérables à Cuba, au Mexique et chez les enfants en Suisse**

La collecte de Noël de cette année est destinée pour moitié aux activités extérieures de «DM Dynamique dans l'échange» à Cuba et au Mexique. Ces activités se concentrent sur la mise en place de lieux d'espérance dans des conditions difficiles aussi bien au Mexique qu'à Cuba. Bien que la situation économique du Mexique soit relativement bonne et que Cuba est censé garantir à toutes les citoyennes et à tous les citoyens une vie dans la dignité, ces deux sociétés souffrent d'une insécurité croissante. Les jeunes, les communautés et minorités indigènes et les personnes âgées sont particulièrement menacés. Cette situation est encore aggravée par la pandémie de Covid-19.

Les partenaires de DM apportent une importante contribution au développement de communautés solidaires à Cuba et au Mexique en proposant une formation théologique ainsi qu'un soutien à des paroisses qui distribuent des colis alimentaires et assurent une aide de proximité.

L'autre moitié de la collecte, destinée à la Suisse, permettra de soutenir des enfants dans les structures d'asile de notre pays. La collecte tiendra compte d'une part du travail spécifique auprès de l'enfance accompli dans le cadre des «Nouveaux Jardins» de l'EPER. Il s'agit d'offres ciblées s'adressant à toute la famille, qui permettent à des enfants de passer des moments d'insouciance en dehors de leur contexte d'hébergement. D'autre part, elle servira à soutenir un projet de «Save the Children». Celui-ci consiste à aménager des espaces adaptés aux enfants dans les structures de logement du secteur de l'asile, ce qui permet d'améliorer durablement la situation des enfants dans les centres.

La crèche dans l'étable de Bethléem est un symbole d'espoir pour des millions d'êtres humains dans le monde entier – y compris pour les communautés ecclésiales au Mexique et à Cuba – et elle est un rappel des droits de l'enfant – y compris chez nous en Suisse.

Le Conseil synodal vous remercie très cordialement pour votre collecte.

Informations complémentaires sur la collecte de Noël:
www.refbejuso.ch/fr/structures/finances/collectes

Kirchensonntag 2022

Ich – du – wir – ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen

Beim Kirchensonntagsthema «Ich – du – wir – ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen» geht es darum, dass wir alle gefragt sind, wenn Kirche und Gesellschaft sich wandeln. Wir können mit unserem eigenen Beitrag und unserem Engagement einen Unterschied ausmachen. So fragt der Kirchensonntag 2022 danach, wie ich mich als Individuum mit meinen eigenen Fähigkeiten, Talenten und Möglichkeiten sinnstiftend und zum gemeinsamen Wohl in die kirchliche Gemeinschaft und die Gesellschaft einbringen kann. In der Hoffnung, dass der Kirchensonntag uns ermutigt, unseren eigenen Möglichkeiten nachzuspüren und mit den «Talenten zu wuchern» (Mt 25,14 ff.) als Teil des Gesamten, des gemeinschaftlichen Zusammenlebens.

Der Zweck der Kollekte soll daran anknüpfen und zwei Institutionen zugutekommen, welche an ihrem Ort einen konkreten Beitrag an die Gemeinschaft leisten: Sei dies durch «Rettung» von Lebensmitteln vor Foodwaste und deren Abgabe an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz. Oder durch die Pflege und den Betrieb eines Lagerhauses für gemeinschaftliche Anlässe von Kindern, Jugendlichen oder Gemeindegruppen im Arrondissement du Jura. Die Kirchensonntagskollekte 2022 soll folgenden Projekten zukommen:

Table couvre-toi / Tischlein deck dich

In der Schweiz werden jährlich rund 2,8 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel vernichtet. Andererseits leben zahlreiche Menschen auch hierzulande am oder unter dem Existenzminimum. Die lange andauernde Pandemiesituation hat zusätzlich dazu beigetragen, dass sich die finan-

zielle Situation für weitere Bevölkerungskreise verschärft hat. «Table couvre-toi / Tischlein deck dich» rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen. Der Verein ist sowohl in der Deutschschweiz als auch im Arrondissement du Jura mit mehreren Abgabestellen aktiv. Die Zusammenarbeit mit Kirchgemeinden ist teilweise eng. Sei dies, indem Freiwillige bei der Sammlung oder Abgabe von Lebensmitteln mitwirken, oder indem die Abgabestellen in Kirchgemeindehäusern situiert sind. Pro Woche erreichen die 134 Abgabestellen rund 21000 Menschen in aktueller Not. Damit leistet die Organisation einen sowohl sozial wie ökologisch äusserst sinnvollen Beitrag in der Gesellschaft.

Weitere Informationen: www.tischlein.ch

Association du Chalet «Le Refuge» de la Croix-Bleue Jurassienne, Tramelan

Das Chalet «Le Refuge» in Tramelan ist in der Region als Ort für gemeinschaftliche Aktivitäten bekannt und beliebt. Getragen von der «Association du Chalet de la Croix-Bleue» beherbergt das Haus in herrlicher Umgebung Kinder- und Jugendlager, Musikwochen, Familienfeiern oder -ferienwochen und bietet Raum für Seminare und Retraiten örtlicher Organisationen oder Kirchgemeinden sowie gemeinschaftliche und kirchliche Anlässe. So wird es zu einem Ort, wo Gemeinschaft geformt und eingeübt wird. Und von dem her der Geist der Gemeinschaft ins alltägliche Leben zurückstrahlt. Damit dieser gemeinschaftliche Ort weiter bestehen kann, ist der Verein für den kontinuierlichen Betrieb und Unterhalt auf Spenden angewiesen.

Weitere Informationen: www.chaletlerefuge.ch

F

APPEL AUX DONS

Collecte Dimanche de l'Eglise 2022**«Des talents à revendre pour s'engager dans la communauté»**

Le thème du Dimanche de l'Eglise – «Des talents à revendre pour s'engager dans la communauté» – souligne que face aux mutations de notre monde, nous avons toutes et tous un rôle à jouer. Selon que nous agirons ou laisserons faire, un changement pourra prendre une tout autre direction. Ainsi, le Dimanche de l'Eglise 2022 soulève la question de savoir comment, en tant qu'individus, nous investissons-nous dans la communauté ecclésiale et dans la société avec nos compétences, nos talents et nos possibilités dans une démarche qui fait sens pour le bien de toutes et de tous. Puisse le Dimanche de l'Eglise nous encourager à aller à la découverte de nos capacités et à faire «fructifier [nos] talents» (Mt 25, 14 ss), éléments déterminants pour le bien commun. La collecte s'inscrit dans cette réflexion et devrait être reversée à deux institutions qui apportent une contribution concrète à la communauté dans la région.

L'une en «sauvant» des denrées alimentaires de la destruction et en les distribuant aux personnes vivant dans la précarité en Suisse, l'autre en entretenant et en exploitant un chalet qui accueille des camps d'enfants, de jeunes ou de groupes paroissiaux dans l'arrondissement du Jura. La collecte du Dimanche de l'Eglise sera donc affectée aux projets ci-après:

Table couvre-toi / Tischlein deck dich

En Suisse, 2,8 millions de tonnes de denrées alimentaires irréprochables sont détruites chaque année. A l'opposé, notre pays compte de nombreuses personnes ne disposant que du minimum vital ou même moins. En raison du prolongement de la pandémie, d'autres cercles de la population ont vu leur situation financière s'aggraver. «Table couvre-toi / Tischlein deck dich» sauve des denrées alimentaires de la destruction et les distribue à des personnes touchées par la pauvreté. L'association est présente aussi bien en Suisse alémanique que dans l'arrondissement du Jura avec plusieurs centres de distribution. Elle collabore parfois étroitement avec des paroisses, que ce soit à travers

des bénévoles qui participent à la collecte ou à la distribution des denrées alimentaires, ou en accueillant des centres de distribution dans des bâtiments paroissiaux. Chaque semaine, les 134 centres de distribution atteignent environ 21 000 personnes dans le besoin. L'organisation fournit ainsi une contribution extrêmement utile à la société tant sur le plan social que du point de vue écologique. Pour en savoir plus: www.tischlein.ch/fr

Association du Chalet «Le Refuge» de la Croix-Bleue Jurassienne, Tramelan

Le Chalet «Le Refuge» à Tramelan est un lieu d'activités sociales connu et apprécié. Soutenu par l'«Association du

Chalet de la Croix-Bleue», cette maison accueille des camps d'enfants et de jeunes, des semaines musicales, des fêtes ou semaines de vacances de familles, et offre également un espace pour des séminaires et des retraites d'organisations locales ou de paroisses ou pour des événements ecclésiastiques. Elle devient ainsi un lieu où la communauté se façonne et s'exerce et d'où cet esprit communautaire rayonne en retour dans la vie quotidienne. Pour assurer la pérennité de ce lieu de communauté et financer son exploitation continue et son entretien, l'association a besoin de dons. Pour en savoir plus: www.chaletlerefuge.ch

Kollektenergebnis

Pfingstkollekte 2021

Die Kollekte stand unter dem Rahmenthema «Förderung und Unterstützung gemeinnütziger Werke und Projekte der Diakonie im ganzen Kirchengebiet durch die Stiftung für kirchliche Liebestätigkeit KLT» und «Förderung von gesunden Ehen und Familien sowie die Unterstützung und Existenzsicherung von bedrängten Familien». Sie ergab CHF 46 323.08 und wurde zu je 50% an die beiden Werke Stiftung kirchliche Liebestätigkeit KLT und Stiftung Familienhilfe vergeben.

Ergebnisse der Vorjahre: 2020: CHF 36 520.35, 2019: CHF 62 212.15, 2018: CHF 66 085.10.

F RÉSULTAT DE LA COLLECTE Collecte de Pentecôte 2021

La collecte de Pentecôte était consacrée au thème «encouragement et soutien des œuvres et projets d'utilité publique de la diaconie dans l'ensemble du territoire de notre Eglise par la Fondation caritative ecclésiastique «kirchliche Liebestätigkeit (KLT)» et à la «promotion des fondements sains pour le mariage et la famille ainsi qu'au soutien et à la garantie de moyens de subsistance des familles dans le besoin». Elle a permis de récolter CHF 46 323.08 versés à parts égales aux deux œuvres que sont la Fondation caritative ecclésiastique «kirchliche Liebestätigkeit (KLT)» et à la Fondation d'aide à la famille.

Résultats des années précédentes: 2020: CHF 36 520.35, 2019: CHF 62 212.15, 2018: CHF 66 085.10.

Beauftragung von Katechetinnen, Katecheten und Sozialdiakoninnen, Sozialdiakonen

Am Samstag, 28. August, wurden im Berner Münster 20 Katechetinnen und Katecheten, acht Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone und drei Personen für beide Ämter beauftragt.

Katechetinnen, Katecheten

- Amstutz-Küng Anna Katharina, Grossaffoltern
- Balmer Kerstin, Stettlen
- Bieri-Bichsel Irene, Boltigen
- Däppen Heinz, Solothurn
- Heimgartner Melinda, Selzach
- Kegel Stefanie, Rüscheegg Heubach
- Mangiarratti-Moser Caroline, Burgdorf
- Nufer Regina, Thun
- Oberli Daniel, Rüegsauschachen
- Otti Philippe, Moosseedorf
- Pavlicek-Dennler Beatrice, Herzogenbuchsee
- Peter Maria Elisabeth, Gwatt
- Rettenmund Eveline, Langenthal
- Richner Andrea, Münchenbuchsee
- Rüfenacht Sabine, Schüpfen

- Schiffmann Rebekka Sarah, Heimberg
- Stahel Patrick, Krattigen
- Sterren Leander, Schwarzenburg
- Wenger Barbara, Blumenstein
- Zurbrügg-Pulfer Tanja, Bümpliz

Sozialdiakoninnen, Sozialdiakone

- Aeschlimann Margrit, Hilterfingen
- Egli Christine, Schwarzenburg
- Hunziker Matthias, Bern
- Josi Anton, Frutigen
- Moor Sandra, Steffisburg
- Mörgeli Daniel, Ittigen
- Müller Benjamin, Uetendorf
- Oppliger Christine, Wynigen

Katechetinnen, Katecheten und Sozialdiakoninnen, Sozialdiakone (doppelte Beauftragung)

- Fietkau Karin, Belp
- Guldemann Florian, Boll
- Rütthy-Scheuner Sebastian, Steffisburg

Neue Pfarrpersonen / Nouvelles pasteures et nouveaux pasteurs

Pfrn. Christine Dietrich, in der Kirchgemeinde Messen. Die Amtseinssetzung fand am 19. September 2021 in der Kirche Messen statt, als Installatorin wirkte Pfrn. Christine Maurer.

Pfr. Martin Ferrazzini, in der Kirchgemeinde Aarwangen. Die Amtseinssetzung fand am 19. September 2021 in der Kirche Aarwangen statt. Als Installatorin wirkte Pfrn. Sonja Gerber.

Pfr. Samuel Stucki, in der Kirchgemeinde Derendingen. Die Amtseinssetzung fand am 19. September 2021 (verschoben vom 9. Mai 2020) in der Kirche Derendingen statt, als Installator wirkte Pfr. Matthias Hochhuth.

Pfr. Stefan Werdelis, in der Kirchgemeinde Gerzensee. Die Amtseinssetzung fand am 19. September 2021 in der Kirche Gerzensee statt, als Installatorin wirkte Pfrn. Maja Zimmermann.

Pfr. Karl Lukas Böhlen, in der Kirchgemeinde Köniz. Die Amtseinssetzung fand am 17. Oktober 2021 in der Kirche Oberwangen statt, als Installator wirkte Prof. Dr. theol. Matthias Zeindler.

Pfrn. Sara Egger, in der Kirchgemeinde Hilterfingen. Die Amtseinssetzung fand am 17. Oktober 2021 in der Kirche Hilterfingen statt, als Installatorin wirkte Pfrn. Sabine Müller-Jahn.

Le pasteur Thierry Dominicé a été installé dans la paroisse de Haute-Birse. Le culte d'installation présidé par le pasteur David Kneubühler a eu lieu le 24 octobre 2021 à l'église de Chaindon.

Pfr. Matthias Baumann, in der Kirchgemeinde Lotzwil. Die Amtseinssetzung findet am 31. Oktober 2021 in der Kirche Lotzwil statt, als Installator wirkt Pfr. Dr. theol. Stephan Hagenow.

Pfr. Beat Hänggi, in der Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen. Die Amtseinssetzung findet am 31. Oktober 2021 in der Lukaskirche von Lohn-Ammansegg statt, als Installator wirkt Pfr. Werner Ammeter.

Pfrn. Susanne Köhlhorn, in der Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen. Die Amtseinssetzung findet am 7. November 2021 in der Kirche Siselen statt, als Installatorin wirkt Pfrn. Petra Burri Schiff.

Pfrn. Petra Walker und **Pfrn. Isabelle Knobel**, in der Kirchgemeinde Walkringen. Die Amtseinssetzung findet am 7. November 2021 in der Kirche Walkringen statt, als Installator wirkt Pfr. David Schneeberger (bei Petra Walker) und Pfrn. Andrea Kindler Broder (bei Isabelle Knobel).

IMPRESSUM

Kreisschreiben / Circulaire

Herausgeberin / Editeur: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn / Eglises réformées Berne-Jura-Soleure / Altenbergstrasse 66, Postfach / Case postale, 3000 Bern 22
Erscheinungsweise / Parution: 11-mal pro Jahr / 11 fois par année
Redaktion / Rédaction: Karin Freiburghaus, kreisschreiben@refbejus.ch
Übersetzungen / Traductions: Nadya Rohrbach
Layout / Impression: Rahel Gerber, Jost Druck AG, Stationsstrasse 5, 3626 Hünibach